Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 31

Rubrik: Mein lieber Bengel!

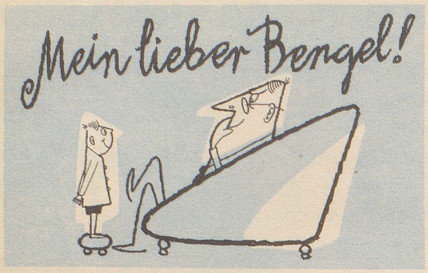
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Vati – darf ich kommen?» rufst du höflich jeden Morgen und jeden Mittag nach dem Schlummer aus Deinem Zimmer, und ohne die ausdrückliche und wiederholt mit Donnerstimme erteilte elterliche Erlaubnis verlässest du den Raum nicht. Hörst du aber ein Geräusch, das nur im entferntesten dem Rascheln eines Schokoladepapieres gleicht, so schießest du ohne zu fragen aus jedem Zimmer heraus – und möge es noch so weit weg sein: «Vati – was hesch?»

☆

SONNTAGSBILANZ

Da stehn auf der Aktivseite:
Falter, Bienen, Schmetterlinge.
Wie sie hießen? ‹Blaue Weite› ...
Ist es wichtig, alle Dinge
wissenschaftlich zu benamsen?
Ferner: Hundertelf Ameisen.
Und du riefst: «Sieh wie sie gramsen!»
Und wir traten weg mit leisen
Schritten, weil, wie ich erzählt,
man ja nie Nichtmenschen quält ...
Und aus Vatis Dienstgamelle
schlürftest du die Picknick-Suppe,
und du rührtest mit der Kelle.
Vati sprach von seiner Truppe.

Passivseite: Wildes Sträuben,
Brüllen, Murren, Zanken, Beben!
Grund: Du wolltest draußen bleiben – – –
Dann ein Schluchzen um Vergeben.

Und der Saldo? Ein Vergnügen
für den Sohn, wie's nie noch war!
... was hat Mutti beizufügen?
Wie? Auch für den Vati? – Klar!

☆

Diese Stufe in deiner Entwicklung scheint mir nicht so unbedeutend zu sein, wie sie beim ersten Hinblicken aussieht: Bis vor kurzem mußte deine Türe immer einen Spalt breit offen bleiben. Nun wünschest du, daß sie geschlossen wird.

☆

«Höre ernsthaft her, Daniel! Du mußt unbedingt deine lästigen und unablässigen Betteleien einstellen – Mutti bekommt davon Kopfweh, und dir nützt es rein nichts! Als Vati jung war, kriegte er an Ostern Bonbons, an Weihnachten Schokolade und am Geburtstag eine erste Anzahlung an einen Zapfenrevolver! Und du hast alle erdenklichen Spielzeuge und verlangst immer noch mehr! Schäme dich!» Gefaßt blickst du mir ins Auge. «Vati – gibst du mir jetzt noch dein altes Portemonnaie, das du mir heute morgen versprochen hast?»

Vati

Wir pflegen wo wir gehn und stehn
Seitdem wir so bewaffnet sind
Gebäude, Tier und Weib und Chind
Und Landschaft nur noch so zu sehn.

Cacao - Drink

Ein Naturprodukt durch und durch ist COMELLA der Göttertrank aus Milch, Cacao und Zucker.

COMELLA

Qualität in Küche und Keller!
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

Weißenburger MINERAL- UND TAFELWASSER
Wenn das Thermometer steigt
Kommt die ‹Weißenburger›-Zeit